

Ich/Wir bin(sind) davon unterrichtet, dass der Vermieter den Abschluss eines Mietvertrages unter anderem davon abhängig macht, dass ich/wir ihn über meine/unsere persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse informiere(n) und dass der Vermieter den geschlossenen Vertrag anfechten und fristlos kündigen kann, sofern ihm bekannt wird, dass meine/unsere nachfolgenden Angaben falsch sind. Ein gesetzlicher Kündigungsschutz besteht dann nicht.

Im Rahmen der freiwilligen Selbstauskunft erteile(n) ich/wir hiermit folgende Auskünfte: (bitte **leserlich in Druckbuchstaben** ausfüllen)

	Mietinteressent/ in 1	Mietinteressent/ in 2
Wir interessieren uns für die Wohnung/ Einheit im Objekt:	Straße/ Wohneinheit:	
Name Vorname Ggfls Geburtsname		
Geburtsdatum/- Ort		
Familienstand		
Staatsangehörigkeit		
aktuelle Anschrift		
Telefonnummer		
E-Mail		
Beruf		
derzeitiger Arbeitgeber		
Mtl. Nettoeinkommen		

Neben mir/uns gehören noch folgende Kinder/Angehörige/sonstige Personen zu meinem/unserem Haushalt:

Name	Vorname	Geb.- Datum	Verwandschaftsverhältnis

	Mietinteressent/ in 1	Mietinteressent/ in 1
Gegen mich laufen Pfändungsverfahren.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich habe die eidesstattliche Versicherung abgelegt bzw. ein entsprechender Antrag liegt vor.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich hab private Insolvenz angemelde.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich bin bzw. war in den letzten Jahren mit der Rückzahlung von Krediten im Rückstand.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich bin bzw. war in den letzten zwei Jahren mit der Mietzahlung für meine Wohnung einmal/mehrfach ganz/teilweise im Rückstand.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich hatte in den vergangenen drei Jahren ein oder mehrere Gerichtsverfahren mit dem bisherigen Vermieter.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Ich beziehe Sozialleistungen zur Zahlung der Miete und/oder Kautiön.	Ja ☐ Nein ☐	Ja ☐ Nein ☐
Name/Anschrift meines bisherigen Vermieters		

Meine bisherige Wohnung bewohne ich seit		
Meine bisherige Wohnung habe ich gekündigt wegen:		
Meine bisherige Wohnung wurde mir gekündigt wegen:		

Ich/Wir versichere/versichern, dass die vorgemachten Auskünfte wahrheitsgemäß und vollständig erteilt wurden.

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass der Vermieter über mich/uns eine Auskunft einholt. Der Vermieter verpflichtet sich, diese freiwillige Selbstauskunft sowie eine eventuelle Auskunft der Auskunftfei lediglich zum Zweck der eigenen Vermietung zu nutzen. Kommt der Mietvertrag mit dem/den Mietinteressenten nicht zustande, wird der Vermieter die Daten dieser Mieterselbstauskunft unverzüglich vernichten. Die anhängende Datenschutzerklärung habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum _____

Unterschrift Mietinteressent 1

Unterschrift Mietinteressent 2

Folgende Unterlagen sind der Selbstauskunft bitte beizufügen:

- ⇒ Gut leserliche Kopie des Personalausweises der Vorder- und Rückseite
- ⇒ Verdienstbescheinigung der letzten drei Monate o.ä

Datenschutzerklärung nach Art. 13 Abs. 1 DSGVO

Name und Kontaktdaten

des Verantwortlichen:

(Vermieter/Verwalter/Makler) _____

(ggfls. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: _____)

Zweckbestimmung der Datenerhebung, -speicherung, -verarbeitung oder -nutzung Die Datenerhebung, -verarbeitung und –Nutzung erfolgt zu den folgenden, genannten Zwecken: Mietanbahnung und ggf. Begründung und Durchführung eines Mietverhältnisses (insbesondere Mietverwaltung, Wohnungsverwaltung, Bau- und Reparaturmaßnahmen).

Empfänger und Kategorien der personenbezogenen Daten Mieter; Mietinteressenten; Wohnungseigentümer; WEG-Verwalter; Käufer und Kaufinteressenten von Immobilien; Handwerker; Lieferanten, Banken (alle Gläubiger; die Dienstleistungen für den Vermieter erbringen wie z.B. Steuerberater, Rechtsanwälte, Ableseunternehmen); Unternehmen, die Bonitätsauskünfte erteilen; Staatliche Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften (Vorliegen vorrangiger Rechtsvorschriften) erhalten, z. B. Meldebehörde, Sozialversicherungsträger und Finanzbehörden; Organe des Verantwortlichen.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung Die Verarbeitung der Daten beruht auf Art. 6 Absatz 1 lit. b bis c und f; Abschluss und Erfüllung eines Vertrages; Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, ggf. auch zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen z.B. in Bezug auf die Prüfung der Zahlungsfähigkeit des Mietinteressenten.

Geplante Übermittlungen in Drittstaaten Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittstaaten ist nicht geplant.

Regelfristen für die Löschung der Daten Für die Aufbewahrung gelten unterschiedliche Fristen. Daten mit steuerrechtlicher Relevanz werden im Rahmen der jeweiligen rechtlichen Aufbewahrungspflichten, derzeit 10 Jahre, andere Daten nach den Regeln handelsrechtlicher Vorschriften, derzeit 6 Jahre aufbewahrt. Soweit eine gesetzliche Aufbewahrungsvorschrift nicht besteht, werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet, wenn sie für die Erreichung der Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind. Es besteht das Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung (Art. 15, 16 und 17 DSGVO) seitens der Verantwortlichen über die betroffenen personenbezogenen Daten. Die Betroffenen können ihre etwaig erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angaben von Gründen widerrufen. Der Widerruf ist an den oben genannten Verantwortlichen/den oben genannten Datenschutzbeauftragten zu richten. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt. Diese Mieterselbstauskunft wird vom Verantwortlichen vollständig vernichtet, wenn ein Mietvertrag mit dem/den Mietinteressenten nicht zustande kommt.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde Betroffene können Beschwerden bei der nachfolgenden Aufsichtsbehörde einreichen: Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf Tel.: 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Unbeschadet der Möglichkeit, Beschwerden an den Landesdatenschutzbeauftragten zu richten, können Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne unmittelbar an den oben genannten Verantwortlichen/Datenschutzbeauftragten wenden.

Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO In den Fällen, in denen vom Verantwortlichen durch die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten berechnete Interessen nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verfolgt werden (z.B. zur Prüfung der Zahlungsfähigkeit des künftigen Mieters, zur Durchsetzung offener Mietzinsforderungen etc.) kann der Betroffene gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten einlegen.